

Herges Stahl- und Blechbau GmbH: Neuer Standort und Firmenjubiäum

„Ein Zukunftsprojekt für die nächsten 20 Jahre“ ist der bereits seit Ende 2014 genutzte neue Hallenkomplex der Herges Stahl- und Blechbau GmbH an der Otto-Kaiser-Straße im ehemaligen Kleber-Areal in St.Ingbert. Zu dieser Einschätzung kommt Wolfgang Herges. Er ist wie sein Bruder Manfred Gesellschafter und Geschäftsführer des 1940 vom Großvater gegründeten Unternehmens. Das 75jährige Firmenjubiläum wird im Oktober gefeiert.

Begonnen wurde in der Stadtmitte u. a. mit Hufschmiedarbeiten. Nach zwei Umzügen im Laufe der Jahrzehnte arbeitet der Zulieferer für Kraftwerke, den Anlagenbau, Gießereien und viele Industrie-Branchen jetzt auf insgesamt 4000 qm Fertigungsfläche, denn auch der Standort an der Südstraße wird weiter genutzt. Dort sei es nicht mehr möglich gewesen, weitere Maschinen einzurichten. Im Neubau könnten nun durch der Einsatz größerer Kräne auch größere und schwerere Bauteile bearbeitet werden, erläutert Wolfgang Herges und verweist auf einen weiteren Vorteil. Weil alles nun auf nur noch einer Ebene abgewickelt werden könne, verbessere das die Logistik. Dreieinhalb Millionen Euro wurden in das Projekt investiert.

Mit Planung, Fertigung und Montage von geschweißten Stahl- und Blechkonstruktionen sowie einer breiten Produktpalette, die vom einfachen Rohr bis zu Behältern, Apparaten, Filtergehäusen, Brennkammern



Stahlbau Herges in St.Ingbert hat im Kleber Industriepark eine neue Fertigungshalle und einen Verwaltungsneubau errichtet. Foto: Becker&Bredel

und Fließbett-Trocknern reicht, wurde 2014 ein Umsatz von 5 Millionen Euro erzielt. Dabei handelt es sich um Projektgeschäft, größtenteils Einzelfertigung und zu etwa 60 Prozent um direkten und indirekten Export. So bekam auch das Unternehmen zu spüren, dass Kunden mit starkem Rußland-Engagement Einbußen hinnehmen mußten. Umgekehrt war ein verstärkter Auftragseingang aus Nahost zu verzeichnen. Dabei handelte es sich um Komponenten zur Errichtung von Meerwasserentsalzungsanlagen in Kuwait und Saudi-Arabien. Gestiegen ist in den letzten Jahren die Nachfrage nach Wärmetauschern zur Rückgewinnung von Prozesswärme. Insgesamt war, so Herges, bis März bei den Auftrag-

gebern eine gewisse Zurückhaltung zu beobachten, doch sei die Auslastung inzwischen so gut, dass „2015 besser ausfallen dürfte“. Geplant ist, in den Märkten verstärkt mit größeren und schwereren Behältern und Apparaten zum Zug zu kommen.

Herges baut auf „die langjährige, gute Zusammenarbeit mit unseren Stammkunden und auf unsere Stär-

ken“, zu denen er Flexibilität, Termintreue, die Fähigkeit zur Verarbeitung verschiedener Werkstoffe und nicht zuletzt Qualität zählt. Um sie zu sichern, setzt Herges ausschließlich auf Facharbeiter und darauf, sie zum größten Teil selbst auszubilden. Zu den 60 Mitarbeitern gehören 12 Azubis. Bei ihnen wie auch insgesamt beträgt der Anteil derer, die einen Migrationshintergrund haben, jeweils etwa 30 Prozent. Um Auftragspitzen termingerecht abarbeiten zu können, werden Arbeitszeitkonten geführt und flexible Arbeitszeit-Modelle genutzt. *hs*

Weitere Informationen:

www.herges.de

FÜR ALLE, DIE SO **SITZEN** WOLLEN,
WIE SIE IM LEBEN STEHEN.

MONICO®





A + Z Bürosysteme GmbH

Lebacher Strasse 60, D-66265 Heusweiler, Tel. 06806/95213-0
info@az-buerosysteme.de, www.az-buerosysteme.de